

- Der Springer-Konzern in Westberlin, insbesondere vertreten durch den bekannten [REDACTED], [REDACTED] und andere Mitarbeiter, wirkt mit einer feindlichen Gruppierung bei der Inszenierung spektakulärer Grenzdurchbrüche an der Staatsgrenze zu Westberlin zusammen, indem die unmittelbaren Organisatoren zu solchen Verbrechen ermuntert werden, die Durchführung unterstützt (Fototechnik) und eine breit angelegte, zügellose Hetzkampagne gegen die DDR inszeniert wird. Vom Springer-Konzern bestehen weitere, nicht näher aufgeklärte Verbindungen zu kriminellen Menschenhändlerbanden.
- Der bekannte [REDACTED], [REDACTED] ("AfM") ist maßgeblich an der publizistischen Vermarktung dieser spektakulären Grenzdurchbrüche in Zusammenarbeit mit [REDACTED] beteiligt. Weitere Untersuchungsergebnisse lassen den Schluß zu, daß [REDACTED] und [REDACTED], [REDACTED] an der Vermittlung von Schleusungsaufträgen an eine Menschenhändlerbande ([REDACTED]) beteiligt waren.

Es liegen Hinweise vor, wonach sich der [REDACTED] Bund - Verband der Ärzte Deutschlands e. V. über eine Kontaktperson durch Vermittlung von Aufträgen an der Organisation von Ausschleusungen - insbesondere von Medizinern - durch die [REDACTED]-Bande beteiligt.

Die subversiven Angriffe gegen bestimmte Zielgruppen und gesellschaftliche Bereiche, insbesondere gegen das Gesundheitswesen der DDR, fanden 1981 Fortsetzung. Die massivste Konzentration ist - wie in den Vorjahren - bei der [REDACTED]-Bande festzustellen:

Insgesamt 5 im Jahre 1981 festgenommene Agenten dieser Bande waren an der vorbereiteten/versuchten (14 Erwachsene, 2 Kinder) und vollendeten (7 Erwachsene, 1 Kind) Ausschleusung von 24 DDR-Bürgern beteiligt; darunter sind 7 Ärzte und 2 medizinische Fachschulkader.